

De Tössemer

Herausgeberin: Sozialdemokratische Partei Töss, 65. Jahrgang

JANUAR 2022

AUS DEM INHALT



Der rote Velo-Teppich

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit ist ein erstes kurzes Teilstück der Veloschnellroute in Töss eingeweiht worden.

Seite 3



Krisen- und Kriegsjahre

Die Genossenschaft Gemeinde-stube Töss ist hundert Jahre alt. Im zweiten Teil der Geschichte geht es ums Überleben in den 1930er- und 1940er-Jahren.

Seite 5



Mehr als ein Stück Stoff

Es begann mit einem kleinen Riss. «Irreparabel», hiess die Diagnose. Wie die Stadtharmonie Winterthur Töss zu ihrer neuen Vereinsfahne kam.

Seite 9



Wahlen im Februar

In einer Wahlbeilage zu den Stadtrats-, Stadtparlaments- und Schulpflegewahlen lesen Sie, was Politiker und Politikerinnen über Töss zu sagen haben.

Seiten 11 bis 21



Reif für die Rente?

«De Tössemer» geht in den 65. Jahrgang. Zum alten Eisen zählt er aber nicht, und in Pension geht er auch nicht. Ein Rückblick.

Seite 27

Projekt für einen neuen Quartierladen

«Chäs Alberta» soll «Chäs Scherrer» ersetzen

Beim Bahnhof Töss soll ein Quartierladen entstehen. Die Initiantinnen, Line Girardin und Yvonne Ehrensperger planen, wenn möglich ab August die durch die Schliessung von «Chäs Scherrer» im Quartier entstehende Lücke mit ihrem Laden «Chäs Alberta» zu ersetzen. Für eine solide Finanzierungsbasis wird ein Crowdfunding durchgeführt.



Yvonne Ehrensperger (links) und Line Girardin (rechts) treiben «Chäs Alberta» voran. (Bild: Matthias Erzinger)

«Die Mitteilung von Beatrice und Franz Scherrer, dass sie im kommenden Sommer ihren Laden schliessen und in Pension gehen werden, hat uns motiviert, ein Projekt zu lancieren und einen neuen Quartierladen für Töss zu planen», sagt Yvonne Ehrensperger, welche seit rund einem halben Jahr zusammen mit Line Girardin an diesem Projekt arbeitet.

Käseauslage als Schwerpunkt

«Beatrice und Franz haben bewiesen, dass es in Töss Platz für ein Ladengeschäft mit Schwerpunkt Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs gibt - für die Quartierbevölkerung inkl. offener Käsetheke, die auch für Personen von Ausserhalb interessant ist», meint Line Girardin. Das Angebot des neuen Ladens

wird sich denn auch stark am Vorbild von Chäs Scherrer orientieren, und auch Infrastruktur wird teilweise übernommen, Beatrice und Franz Scherrer stehen den beiden Initiantinnen beratend zur Seite. Sicher ist, dass der Laden nicht mehr in den Räumlichkeiten an der Ebnetstrasse sein wird, da die Hausbesitzer das Haus umbauen wollen. «Wir haben für unsere Zwecke aber ideale neue Örtlichkeiten gefunden: im sogenannten «Winty-Gebäude» beim Bahnhof Töss stehen schon seit seiner Fertigstellung vor zwei Jahren Gewerberäume leer. Die Verhandlungen mit der Besitzerin sind auf gutem Weg», hält Line Girardin fest. «Einen neuen Standort zu haben, ist auch eine Chance neues Eigenes, Anderes zu machen und weitere Kooperationen zu etablieren», sagt Yvonne Eh-

rensperger. Falls alles optimal klappt, wird der neue Laden mit dem Namen «Chäs Alberta» nach den Sommerferien eröffnet.

Die zentrale Lage unmittelbar beim Bahnhof wird bei den Öffnungszeiten berücksichtigt: «Chäs Alberta» wird am Morgen früh für Pendlerinnen und Pendler Kaffee, Gipfeli etc. bereithalten. Bei neuen Produkten wird stark auf die möglichst regionale Herkunft geachtet, auch Bio- und Fair-Tradeprodukte sollen schrittweise mehr Platz finden. «Allerdings schauen wir auch sicher darauf, dass er Laden möglichst für alle da ist, und auch bei Menschen mit tiefen Einkommen zur Einkaufsmöglichkeit wird.



Auslieferungen von Bestellungen werden die beiden Initiantinnen – wie es zur Zeit aussieht – nicht übernehmen. Aber sie prüfen einen Lieferservice lokal für Töss mit einem Cargobike. «Das hängt auch davon ab, ob wir Leute finden, die uns bei ergänzenden Projekten unterstützen», sagt Yvonne Ehrensperger.

Crowdfunding für eine gesunde finanzielle Basis
Grundsätzlich soll «Chäs Alberta» zwar keinen grossen Gewinn abwerfen, aber selbsttragend sein. «Einen Quartierladen zu führen ist ein hartes Business. Dies ist für uns ein Herzensprojekt», sagt Line Girardin. Da die Initiantinnen von Chäs Alberta auf die Erfahrungen von Beatrice und Franz Scherrer zurückgreifen können, sind sie überzeugt, das Geschäft auf einer soliden Basis führen zu können. «Der Umzug bedeutet auch grössere Investitionen u.a. in den Ladenausbau und -ausstattung in der Höhe von gegen 150'000 Franken», erläutert Yvonne Ehrensperger. Neben eigenen Mitteln, möchten sie daher ihre Basis verbreitern. Nicht zuletzt um das Projekt auch im Quartier zu verankern, wird daher nun ein Crowdfunding lanciert. «Ideal ist, wenn es uns gelingt rund 30'000 Franken zu generieren, damit wir nicht von Anfang an mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen haben.»

Bei Redaktionsschluss war zwar der Mietvertrag für die Ladenlokalitäten noch nicht unterzeichnet – «aber wir sind zuversichtlich, dass es klappt», hält Line Girardin fest. Sollten jedoch die Verhandlungen mit der Vermieterin beim Bahnhof scheitern, gibt es auch valable Alternativen im Quartier. Töss darf sich auf «Chäs Alberta» freuen...

Matthias Erzinger

Online-Spenden für das Crowdfunding sind möglich auf der Website oder via Twint:



Weitere Informationen: www.chaes-alberta.ch. Hier finden Sie alles über das Crowdfunding, können sich für einen Newsletter anmelden und erhalten regelmässig neue Informationen zum Projekt.

IMPRESSUM

«De Tössemer» freut sich über Ihre Zuschriften und Beiträge. Schicken Sie diese per E-mail an: redaktion@toess.ch oder mit der Post an: **De Tössemer, 8406 Winterthur**

Publikation für den Stadtkreis Töss, erscheint vierteljährlich

Herausgeberin

Sozialdemokratische Partei Winterthur-Töss

Redaktion

Matthias Erzinger, Martin Gmür, Nadia Pettanice

Mitarbeit

Nadja und Stefan Amman, Daniel Altenbach, Werner Frei, Henry Müller, Regina Speiser

Kontakt

redaktion@toess.ch, Tel 052 551 03 65

Postadresse (Redaktion)

De Tössemer, 8406 Winterthur

Insertionspreise

1 Feld 68x47 mm CHF 85.–

Für grössere Inserate sowie für Jahresabschlüsse abgestufte Rabatte. Bitte verlangen Sie unseren Tarif.

Postcheckkonto 84-9498-2

Inserate

Mirjam Strassmann

Strittackerstrasse 32, 8406 Winterthur

Telefon 052 203 61 67, E-Mail: inserate@toess.ch

Zustellung

Mirjam Strassmann

Strittackerstrasse 32, 8406 Winterthur

Telefon 052 203 61 67, E-Mail: inserate@toess.ch

Auflage: 8000 Exemplare

Layout/Druck Mattenbach AG, Technoramastrasse 19,

8404 Winterthur, Telefon 052 234 52 52

E-Mail: office@mattenbach.ch

Nächste Ausgabe

Mai 2022

Redaktions-/Inserateschluss

1. April 2022

Weitere Ausgaben

Mai/September 2022



Ruedi Signer, Bähnler, Sportschütze und Gewerkschafter (17.2.1937 – 10.11.2021)

Im Alter von 84 Jahren hat uns am 10. Dezember überraschend Ruedi Signer für immer verlassen. 61 Jahre lang war er Mitglied der SP Töss. Etwa seit 1970 war er in einer Wohnung der GWG an der Krummackerstrasse zu Hause, anfangs mit seiner Familie, in diesem Jahrtausend alleine als Witwer.

Seit seinem Zuzug aus Istighofen TG (heute Bürglen) lebte er in Töss und arbeitete bis 1996 bei den SBB. Als Bähnler gehörte er natürlich zum Schweizer Eisenbahnerverband SEV (heute: Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV). Die Gewerkschaft war auch seine politische Heimat. Im Güterbahnhof Töss arbeitete er bis zu dessen Ende und Verlegung nach Oberi als Rangiergruppenführer. Seine Arbeit machte er mit vollem Einsatz und Sachverstand. Mehr als einmal konnte er im Gleisfeld zwischen Storchenbrücke und Wylandbruggli einen Unfall verhindern.

In der Freizeit, besonders nachdem er wegen der körperlich sehr harten Arbeit etwas früher in Pension gegangen war, verbrachte er viele Stunden bei den Sportschützen. Für die sportlichen Leistungen gab es Preise. Die Belohnung für seine vielen Arbeiten rundum, wie Holzen und Mähen, lag oft nur der eigenen Zufriedenheit. Ruedi kannten wir immer mit einem schelmischen Lächeln im Gesicht: Zwar kündigte es meist erstmal ein Donnerwetter an über den einen oder die andere Zeitgenossin. Am Schluss war es



aber doch sein Zeichen, dass auch er mit seiner Art beitragen wollte zu einer besseren Welt für alle statt für wenige!

Dani Altenbach, für die SP Töss